

Erste Plenumstagung der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig, dass die erste Plenumstagung des Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. eine guter Auftakt war, um die Basis für eine effiziente, ehrenamtsfreundliche und vernetzte Zusammenarbeit des Stadt- und Kreissportbundes und seiner Akteure zu gewährleisten.



Aber der Reihe nach. Am vorletzten Samstag lud der Vorstand des erst im Mai gegründeten Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. alle Vereinsmitglieder und aktuell in den Handlungsfeldern mitwirkenden ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter ein, um den neuen Verein und seine Ziele vorzustellen. Zur Einstimmung gab es einen Vortrag der Verkaufstrainerin Anja Henke die herausstellte, dass die Sportbünde sich stärker als Dienstleister positionieren müssen.

Über die Entwicklung der Konzeption Sportbünde 2015 des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) berichtete anschließend Henning Pape. Als zuständiger Abteilungsleiter des LSB begleitet er die 17 Sportregionen, die sich in Niedersachsen gegründet haben und miteinander kooperieren.

Die Sportregion Osnabrück ist die einzige Region, die sich im Rahmen eines eingetragenen Vereins zusammengeschlossen und dabei Strukturen entwickelt hat, die sich von den anderen Kooperationsmodellen erheblich unterscheiden. Nach der Überzeugung des Vorstandes der Sportregion sorgt dieses Modell für Transparenz zwischen den Handlungsfeldern. Außerdem ist es aufgrund seiner Effizienz ehrenamtsfreundlicher.

So gelang es schnell das gesamte Plenum, welches früher unabhängig voneinander in Arbeitsgruppen tagte, bei einer „Kreuzfahrt durch die Handlungsfelder“ auf den aktuellen Stand der Zusammenarbeit in der Sportregion zu bringen.

Bei der nächsten Plenumstagung sollen dann Initiativen in den Handlungsfeldern entwickelt und auch daraufhin überprüft werden, ob es Verknüpfungen zwischen den Handlungsfeldern gibt, um so passgenaue Angebote für die Vereine in der Sportregion zu entwickeln.